



## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordnete Lydia Funke (AfD)  
Abgeordneter Hannes Loth (AfD)

### **Stagnation beim Ausbau der Windenergie - Ist der Artenschutz tatsächlich übertrieben?**

Kleine Anfrage - KA 7/2821

#### **Vorbemerkung der Fragestellenden:**

Während laut Artikel der Mitteldeutschen Zeitung vom 23.07.2019 „Viele Klagen und Genehmigungsstau: Ausbau der Windenergie kommt fast zum Erliegen“ die Gründe für einen rückschreitenden Windenergieausbau laut Windenergieverband bei den neuen Förderbedingungen, bei Klagen und im Flächenengpass liegen, macht der Wirtschaftsredakteur Steffen Höhne allein „übertriebenen Artenschutz“ - in Form von Klagen durch Umwelt- und Naturschutzverbände gegen Windenergieprojekte - für den stagnierenden Ausbau der Windenergie verantwortlich.

Damit die Energiewende in der Landespolitik - wie befürchtet - „nicht aus dem Blick gerät“, soll die Faktenlage im Hinblick auf den hypothetisch geäußerten Zusammenhang „Artenschutz als Grund für Klagen gegen Windenergieprojekte“ hiermit zusammengetragen und abgeklärt werden.

#### **Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie unter Beteiligung des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr**

#### **Vorbemerkung der Landesregierung:**

Gebiete zur Nutzung der Windenergie werden in Regionalen Entwicklungsplänen (REP) oder Sachlichen Teilplänen Wind für die jeweiligen Planungsregionen des

**Hinweis:** *Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung. Die Anlage ist in Word als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick den Acrobat Reader.  
Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen oder die gedruckte Form abgefordert werden.*

(Ausgegeben am 07.10.2019)

Landes Sachsen-Anhalt als Vorranggebiete mit der Wirkung von Eignungsgebieten (VR-/EG) oder Eignungsgebiete (EG) festgelegt (§ 7 Abs. 3 ROG i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 4 LEntwG LSA).

Voraussetzung für diese regionalplanerische Gebietsfestlegung ist ein an die Gegebenheiten der jeweiligen Planungsregion angepasstes und durch die Regionalversammlung zu beschließendes gesamtträumliches Planungskonzept zur Nutzung der Windenergie. Dieses Planungskonzept wiederum bildet eine Grundlage innerhalb eines umfassenden Aufstellungsverfahrens des Regionalplans. Im Aufstellungsverfahren wird sowohl der Öffentlichkeit als auch den berührten Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben, über die nach regionalplanerischer Abwägung wiederum die Regionalversammlung entscheidet.

Bei Änderungsbedarf (z. B. Flächenänderungen) oder Konflikten (z. B. Artenschutz) mit einzelnen VR-/EG, welche nicht schon im Aufstellungsverfahren des REP oder Sachlichen Teilplans Wind gelöst und nach Wirksamwerden des Regionalplans beim Plangeber angezeigt werden, hat die jeweilige Regionale Planungsgemeinschaft zu entscheiden, ob sie ein Zielabweichungsverfahren durchführt oder ein Planänderungsverfahren erforderlich ist (§ 6 Abs. 2 ROG i. V. m. § 11 Abs. 2 LEntwG LSA).

Mit der Ausweisung von VR-EG im REP wird (nur) eine planerische Steuerung möglicher Standorte vorgenommen. Für die Realisierung eines konkreten Windenergieprojektes ist eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung erforderlich, wogegen Rechtsmittel möglich sind. Es besteht jedoch keine Berichtspflicht der Genehmigungsbehörden über Klageverfahren gegen erteilte Genehmigungen. Der Landesregierung liegen keine diesbezüglichen fortlaufenden Daten vor. Angaben für einen Zeitraum seit 1990 sind aufgrund von Strukturänderung der zuständigen Behörden und der nach Aktenordnung geltenden Aufbewahrungsfristen von Klageakten nicht mehr verfügbar oder mit vertretbarem Aufwand nicht ermittelbar.

Die Beantwortung beruht auf der Berichterstattung des Landesverwaltungsamtes und der Landkreise/kreisfreien Städte und der dort vorhandenen Daten.

**1. Welche und wie viele Klagen gegen konkrete Windenergieprojekte (Windvorranggebiet, Windpark oder einzelne Windenergieanlagen) gab es seit 1990 bzw. sind derzeit noch offen (schwebende Verfahren)?**

**Bitte die einzelnen eingereichten und geführten Klageverfahren, mit dem entsprechenden Aktenzeichen und Datum, gegen das jeweilige Windenergieprojekt (Angabe des Namens und der geografischen Lage im jeweiligen Landkreis bzw. kreisfreier Stadt) nach Jahren aufschlüsseln und zu jeder Klage bitte folgende Aspekte mit angeben:**

- a) **Wer ist der Kläger (Privatperson, Verband, Bürgerinitiative u. a.)?**
- b) **Wer ist der Beklagte (Privatperson, Firma, Investor u. a.)?**
- c) **Was war der tatsächliche Klagegrund (unterscheiden nach Emissionen jeglicher Art, Artenschutz u. a. Sachgründen)?**
- d) **Welches Gericht fällt ein Urteil mit welchem Ergebnis zum entsprechenden Verfahren? Bitte Aktenzeichen und Datum mit angeben.**
- e) **Gab es zu den aufgeführten Klagen außergerichtliche Vergleiche bzw. einen Vergleich über das Gericht? Bitte entsprechend zuordnen.**

Entsprechend der Vorbemerkungen sind Klagen gegen konkrete, einzelne VR-/EG oder EG eines Regionalplans wegen des zugrundeliegenden gesamträumlichen Planungskonzeptes als Grundlage für Festlegungen zur Nutzung der Windenergie im REP resp. Sachlichen Teilplan Wind nicht möglich.

Es kann nur gegen einen (gesamten) REP resp. Sachlichen Teilplan Wind mit den darin als Ziel der Raumordnung ausgewiesenen Gebietsfestlegungen zur Nutzung der Windenergie geklagt werden.

Die Antworten zu a), c) bis e) zu Klageverfahren gegen die Genehmigung von Windenergieprojekten sind unter Hinweis auf die Vorbemerkung der als Anlage 1 beigefügten Tabelle zu entnehmen.

Zu b)

Bei Klageerhebung gegen die Genehmigung für ein Windenergieprojekt ist Beklagte in jedem Fall die zuständige Genehmigungsbehörde. (Landesverwaltungsamt oder Landkreis/kreisfreie Stadt).

- 2. In Quintessenz: Welche und wie viele Windvorranggebiete, Windparke oder einzelne Windenergieanlagen wurden, durch welchen Klagegrund (Emissionen oder Artenschutz), bisher durch einen Gerichtsbescheid bzw. per -urteil „verhindert“?**

Siehe Antwort zu Frage 1.

Durch Gerichtsentscheidung wurde die Genehmigung von 2012 für einen Windpark mit 5 WEA mit je 2 MW aufgrund von Klagen aus Artenschutzgründen aufgehoben.

- 3. Daraus resultierend: Wie hoch war die seit 1990 jährlich zu installierende mögliche Ausbauleistung an Windenergie (MW), die - aufgrund von erfolgreich geführten Klagen gegen Windenergieausbauprojekte - nicht realisiert wurde?**

Siehe Antwort zu Frage 2.

- 4. In Auswertung der sich ergebenden Datenlage: Hält die Landesregierung den „Artenschutz“ - im Hinblick auf den „stagnierenden Ausbau der Windenergie“ - somit für „übertrieben“? Um eine Begründung des Fazits wird ausdrücklich gebeten.**

Aus den in Anlage 1 erfassten Klageverfahren, siehe auch Antwort zu Frage 2, lässt sich eine Behinderung des Windenergieausbaus aufgrund von übertriebenen Artenschutzanforderungen nicht herleiten.

Genehmigte WEA-Vorhaben					Klageverfahren gegen die Genehmigung für das WEA-Vorhaben			
Standort (Landkreis)	Vorhaben WEA-Anzahl	Leistung je WEA	Genehmigung Datum	Realisierung Baujahr	Klage Aktenzeichen	Kläger	Klagegründe	Ausgang der Klage
Wegenstedt (BÖ)	5 WEA	2,0 MW	11.12.2009	Nein	1 A 10/10MD 2 L 124/11	Gemeinde	Gemeindliches Einvernehmen	stattgegeben 30.05.2011 14.06.2012
					1 A 28/10 MD	Umweltverband	Artenschutz	abgewiesen 04.05.2010
			12.11.2012	Nein	2 A 385/12 MD 2 L 111/15	Umweltverband	Artenschutz	stattgegeben 09.06.2015 24.01.2018
					2 A 381/12 MD 2 L 110/15	Umweltverband	Artenschutz	stattgegeben 09.06.2015 24.01.2018
Aschersleben (SLK)	1 WEA	2,0 MW	22.12.2009	Nein	1 A 147/10 MD	Privatperson	Gleichbehandlung Naturschutz	abgewiesen 07.05.2010
Möckern (JL)	9 WEA	2,0 MW	06.02.2012	Ja	2 A 119/12 MD 2 L 67/14	Privatperson	Bauplanungsrecht Lärm	abgewiesen 25.03.2014
					2 A 145/12 MD	Privatperson	Bauplanungsrecht	abgewiesen 25.03.2014
					2 A 125/12 MD	Umweltverband	Bauplanungsrecht	abgewiesen 15.04.2013
					2 A 146/12 MD	Umweltverband	Bauplanungsrecht	abgewiesen 26.04.2012
Langendorf (BLK)	1 WEA	2,3 MW	21.01.2011	2012	2 A 68/11 HAL	Gemeinde	Gemeindliches Einvernehmen	abgewiesen 13.12.2011
Gröningen (BÖ)	3 WEA	2,0 MW	09.07.2010	2012	2 A 6/11 MD	Privatperson	Anfechtung Sofortvollzug	abgewiesen 14.04.2011
					2 A 4/11 MD	Privatperson	Keine Begründung	abgewiesen 18.04.2011
Etgersleben (SLK)	2 WEA	1,5 MW	29.03.2006	2009 2010	2 M 243/09 1 B 322/09 MD 1 A323/09 MD	Privatperson	Abstandsflächen	abgewiesen 11.09.2009

Genehmigte WEA-Vorhaben					Klageverfahren gegen die Genehmigung für das WEA-Vorhaben			
Standort (Landkreis)	Vorhaben WEA-Anzahl	Leistung je WEA	Genehmigung Datum	Realisierung Baujahr	Klage Aktenzeichen	Kläger	Klagegründe	Ausgang der Klage
					2 M 244/09 1 B336/09 MD 1 A 337/09 MD	Privatperson	Abstandsflächen	stattgegeben 30.03.2010
Esperstedt (SK)	11 WEA	2,5 MW	21.01.2008	2009	2 A 33/08 HAL	Privatperson	Nebenbestimmung	abgewiesen 11.06.2009
Sietzsch (SK)	3 WEA	0,85 MW	29.04.2008	2009	2 A 101/08 HAL	Gemeinde	Gemeindliches Einvernehmen	abgewiesen 30.06.2008
Ziepel (JL)	6 WEA	2,0 MW	11.10.2007	4 WEA 2009 2 WEA 2010	1 A 393/08 MD	Privatperson	Nebenbestimmung	abgewiesen 17.02.2011
Woltersdorf (JL)	4 WEA	2,0 MW	22.05.2006	2008	1 A 394/08 MD	Privatperson	Nebenbestimmung	abgewiesen 20.09.2010
Biere (SLK)	9 WEA	3,0 MW	12.09.2007	2009	1 A 462/07 MD, 1 B 461/07 MD	Privatperson	Lärmschutz Schattenwurf Flächennutzungsplan	abgewiesen 02.07.2008
					1 A 464/07 MD, 1 B 463/07 MD	Privatperson	Lärmschutz Schattenwurf Flächennutzungsplan	abgewiesen 02.07.2008
					1 A 466/07 MD, 1 B 465/07 MD	Privatperson	Lärmschutz Schattenwurf Flächennutzungsplan	abgewiesen 02.07.2008
					2 L 205/08, 1 A 468/07 MD, 1 B 467/07 MD	Privatperson	Lärmschutz Schattenwurf Flächennutzungsplan	abgewiesen 02.07.2008
					1 A 470/07 MD, 1 B 469/07 MD	Privatperson	Lärmschutz Schattenwurf Flächennutzungsplan	abgewiesen 02.07.2008, abgewiesen 02.07.2008
					1 A 472/07 MD, 1 B 471/07 MD	Privatperson	Lärmschutz Schattenwurf Flächennutzungsplan	abgewiesen 02.07.2008

Genehmigte WEA-Vorhaben					Klageverfahren gegen die Genehmigung für das WEA-Vorhaben			
Standort (Landkreis)	Vorhaben WEA-Anzahl	Leistung je WEA	Genehmigung Datum	Realisierung Baujahr	Klage Aktenzeichen	Kläger	Klagegründe	Ausgang der Klage
					1 A 474/07 MD, 1 B 473/07 MD	Privatperson	Lärmschutz Schattenwurf Flächennutzungsplan	abgewiesen 02.07.2008
					1 A 476/07 MD, 1 B 475/07 MD	Privatperson	Lärmschutz Schattenwurf Flächennutzungsplan	abgewiesen 02.07.2008
					1 A 478/07 MD, 1 B 477/07 MD	Privatperson	Lärmschutz Schattenwurf Flächennutzungsplan	abgewiesen 02.07.2008
					1 A 480/07 MD, 1 B 479/07 MD	Privatperson	Lärmschutz Schattenwurf Flächennutzungsplan	abgewiesen 02.07.2008
					1 A 482/07 MD, 1 B 481/07 MD	Privatperson	Lärmschutz Schattenwurf Flächennutzungsplan	abgewiesen 02.07.2008
					1 A 484/07 MD, 1 B 483/07 MD	Privatperson	Lärmschutz Schattenwurf Flächennutzungsplan	abgewiesen 02.07.2008
					1 A 486/07 MD, 1 B 485/07 MD	Privatperson	Lärmschutz Schattenwurf Flächennutzungsplan	abgewiesen 11.07.2008
					1 A 488/07 MD, 1 B 487/07 MD	Privatperson	Lärmschutz, Schattenwurf, Flächennutzungsplan	abgewiesen 02.07.2008
					1 A 490/07 MD, 1 B 489/07 MD	Privatperson	Lärmschutz Schattenwurf Flächennutzungsplan	abgewiesen 02.07.2008
					1 A 492/07 MD, 1 B 491/07 MD	Privatperson	Lärmschutz Schattenwurf Flächennutzungsplan	abgewiesen 02.07.2008

Genehmigte WEA-Vorhaben					Klageverfahren gegen die Genehmigung für das WEA-Vorhaben			
Standort (Landkreis)	Vorhaben WEA-Anzahl	Leistung je WEA	Genehmigung Datum	Realisierung Baujahr	Klage Aktenzeichen	Kläger	Klagegründe	Ausgang der Klage
					1 A 494/07 MD 1 B 493/07 MD	Privatperson	Lärmschutz Schattenwurf Flächennutzungsplan	abgewiesen 02.07.2008
					1 A 496/07 MD 1 B 495/07 MD	Privatperson	Lärmschutz Schattenwurf Flächennutzungsplan	abgewiesen 02.07.2008
					1 A 498/07 MD 1 B 497/07 MD 2 L 206/08,	Privatperson	Lärmschutz Schattenwurf Flächennutzungsplan	abgewiesen 02.07.2008 02.12.2010
Schackstedt (SLK)	1 WEA	2,0 MW			1 A 37/07 DE	Privatperson	Kein Begründung	abgewiesen 25.07.2007
					1 A 36/07 DE	Privatperson	Keine Begründung	abgewiesen 25.07.2007
Mühlanger (WB)	1 WEA	1,8 MW	07.08.2007	2008	1 A 246/07 DE 1 B 289/07 DE	Gemeinde	Keine Begründung	abgewiesen 11.03.2008
Farnstädt (SK)	16 WEA	2,0 MW	20.06.2007	2007	2 A 185/07 HAL	Privatperson	Bauplanungsrecht	abgewiesen 11.09.2009
Wittenberg, Zörnigall, Mühlanger (WB)	7 WEA	1,8 MW	07.08.2007	2007	1 A 283/07 DE	Umweltverband	Naturschutz	abgewiesen 21.02.2008
Bösdorf, Lockstedt, Rätzlingen (BÖ)	9 WEA	2,0 MW	29.11.2006	Ja	1 A 25/07 MD	Gemeinde	Keine Begründung	abgewiesen 05.11.2007
Schnaudertal (BLK)	WP Bröckau 3 WEA	2,05 MW	08.11.2011	2012	2 A 71/16 HAL	Privatperson	Lärmbelästigung	abgewiesen 26.03.2019
Schnaudertal (BLK)	WP Bröckau 1 WEA	2,05 MW	27.12.2012	2013	2 A 41/16 HAL	Privatperson	Lärmbelästigung	abgewiesen 26.03.2019 (nicht rechtskräftig)

Genehmigte WEA-Vorhaben					Klageverfahren gegen die Genehmigung für das WEA-Vorhaben			
Standort (Landkreis)	Vorhaben WEA-Anzahl	Leistung je WEA	Genehmigung Datum	Realisierung Baujahr	Klage Aktenzeichen	Kläger	Klagegründe	Ausgang der Klage
Schnaudertal (BLK)	1 WEA WP Bröckau	2,2 MW	26.05.2014	2014	8 A 384/18 HAL	Privatperson	Lärmbelästigung	stattgegeben 29.08.2018 (nicht rechtskräftig)
Völpke (BÖ)	1 WEA RP3 WP Badeleben	2,3 MW	07.05.2012	2013	4 A 227/16 MD	Privatperson	Abstandsfläche	Vergleich 26.10.2017
Völpke (BÖ)	1 WEA RP13 WP Badeleben	2,3 MW	21.12.2016	2017	4 B 520/17 MD	Privatperson	Abstandsfläche Artenschutz	abgewiesen 12.09.2017
Völpke (BÖ)	1 WEA RP14 WP Badeleben	2,3 MW	21.12.2016	2017	4 B 526/17 MD	Privatperson	Abstandsfläche Artenschutz	abgewiesen 12.09.2017
Völpke (BÖ)	1 WEA RP15 WP Badeleben	2,3 MW	24.11.2014	2015	4 A 368/18 MD	Privatperson	Abstandsfläche; Artenschutz	noch anhängig
Osterwieck OT Rohrsheim (HZ)	1 WKA R3 WP Dardesheim	3,05 MW	25.01.2016	2017	4 A 39/19 MD	Privatperson	Klage noch nicht begründet	noch anhängig
Osterwieck OT Rohrsheim (HZ)	1 WKA R4 WP Dardesheim	3,05 MW	08.09.2016	2017	4 A 40/19 MD	Privatperson	Klage noch nicht begründet	noch anhängig
Osterwieck OT Rohrsheim (HZ)	2 WKA ROH1/ROH2 WP Dardesheim	2,3 MW	22.12.2011	2011	2 A 87/12 MD)	Privatperson	-fehlende Erschließung, Zuwegung -Gefährdung der Statik der Nachbaranlage -Artenschutz	Klage zurückgezogen